

# CDU Hanau siegesgewiss

## Koalitionsangebote bereits vor der Wahl verschickt

**Hanau.** Die CDU Hanau ist der große und absolute Sieger der Kommunalwahl in der Brüder-Grimm-Stadt und wird federführend darüber entscheiden, welche Koalitionen künftig die Stadt regieren. Dies steht und stand fest – jedenfalls offensichtlich für die CDU und vor allem noch bevor die Wähler überhaupt an die Urnen gegangen sind. Anders ist kaum zu erklären, dass die Union bereits am Freitag potenzielle Partner zu Koalitionsverhandlungen aufgefordert hat.

Ursula Schäfer, Partei- und Fraktionsvorsitzende der Hanauer FDP, wusste wohl nicht, ob sie lachen oder den Kopf schütteln sollte, als sie am Freitagabend eine entsprechende Mail erhielt. Auf offiziellem Briefbogen und mit Unterschrift fordert darin die Hanauer CDU-Vorsitzende Doris Reitz-Bogdoll die Liberalen zu Koalitionsverhandlungen auf. „Als Vorsitzende der CDU Hanau möchte ich Ihnen heute schon unser Gesprächsangebot an die demokratischen Parteien unterbreiten“, heißt es da. Dabei werden auch schon konkret Termine vorgeschlagen. „Folgende Termine kommen für mich zunächst einmal in Frage“ schreibt die CDU-Vorsitzende und nennt vier Termine in dieser Woche, den ersten bereits am Mittwoch um acht Uhr morgens.

Fraglich, ob die FDP zu diesem Termin

erscheint, zumal die Liberalen bisher ja erklärt haben, dass sie durchaus für eine Fortsetzung des bisherigen Rathaus-Bündnisses mit der SPD plädieren. Vor allem werden die FDP ebenso wie die anderen CDU-Wunschpartner eines machen: Sie werden erst einmal das Votum der Wähler abwarten und dann weiterdenken.

Bleibt nur zu hoffen, dass die Wahlhelfer im Hanauer Rathaus trotz des komplizierten Wahlsystems und der zahlreichen Wahlgänge im Turbo-Verfahren die Stimmen auszählen, damit zu den ersten Koalitionsverhandlungen der CDU am Mittwoch morgen wenigstens die vorläufigen Ergebnisse vorliegen. Allerdings – so wichtig ist das vielleicht gar nicht. Die Hanauer CDU weiß ja bereits seit Freitag, dass sie diejenige sein wird, die künftig die Geschicke der Stadt bestimmen und folglich die Koalitionsgespräche führen wird.

Bewerten können wir das alles nicht. Der HANAUER ANZEIGER als altes Traditionsunternehmen ist für eine derartige Turbo-Politik einfach nicht geeignet. Wir warten ab, bis die Stimmen ausgezählt sind. Und dann berichten wir unseren Lesern gedruckt (und aktuell im Internet), wer die Wahl gewonnen hat und künftig in Hanau regiert. Dieter Schreier (HA)

„Wir haben uns aufgelöst!“

(FDP-Stadtrat Ralf-Rainer Piesold)

„Wir haben uns mehr ausgerechnet und auf einen vierten Sitz in der Stadtverordnetenversammlung gehofft.“

(Der Kommentar von Linken-Fraktionsschef Jochen Dohn zum Wahlausgang)

„Ich fühle mich vergessen.“

(Oliver Rehbein, Fraktionschef der Bürger für Hanau)

„Die Grünen haben vom Bundestrend auch in Hanau überdurchschnittlich profitiert. Umgekehrt ging es der FDP. Sie hat deutlich besser gearbeitet, als es die 4 Prozent ausdrücken.“

(OB Claus Kaminsky nach den Trendmeldungen im CPH)

„Wir warten, wer mit uns spricht.“

(CDU-Fraktionschef Dieter Hog)